Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg. Wien, Freitag, 29. Mai 1908.

Zum Huldigungsfestzuge. Jene Wiener Gastwirte, welche die Absicht haben, beim Kaiserhuldigungsfestzuge eine Buschenschanke aufzustellen, haben sich zur Erlangung der dazu erforderlichen Lizenz an das zuständige magistratische Bezirksamt für den 1. Bezirk zu wenden.

Lichtentaler Volksküchenverein. Heute mittags um 1/2 12 Uhr erschien unangemeldet in den neuen Lokalen des unter dem Protektorate der Erzherzogin Maria stehenden Lichtentaler Volksküchenvereines, Griesgasse 19, der Gatte der hohen Protektorin, Erzherzog Rainer, besichtigte eingehend die ganze Anstalt, kostete die Speisen, wohnte der Ausspeisung bei und zeichnete auch einzelne Gäste durch Ansprachen aus, die er frägte, wie sie mit der Kost zufrieden waren etc. Zwei anwesende Ehrendamen und die Wirtschafterin des Vereines machten dem hohen Gaste die Honneurs und übernahmen die Führung und Erläuterung. Der Erzherzog trug seinen Namen in das Gedenkbuch ein und verließ nach 1/4 stündigem Aufenthalte mit dem Ausdrucke uneingeschränkten Lobes das Lokal, das der Verein jetzt in seinem eigenen Hause untergebracht hat.

Automobil-Taxameter in Wien. Unter Führung des bekannten Finanziers Goldberger de Buda hat sich in London ein Syndikat mit einem Kapital von 400.000 Pfund Sterling (10 Millionen Kronen) gegründet. In demselben befindet sich auch die renommierte Automobilfirma Straker u. Squire Limited. Die Gesellschaft hat die Exploitation der Autotaxameter in Wien zum Zweck, womit einem dringend empfundenen Bedürfnisse abgeholfen wird. Das Syndikat ist bereits im Besitz von 700 Fahrlizenzen u. wird bis 1. Oktober l. J. mit dem Betrieb beginnen.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche [illegible]. Sonntag den 31. Mai d. J. um 1/2 10 Uhr vormittags: Vidi aquam; vierstimmig von Molitor; Nicolai-Messe von Josef Haydn (gestorben am 31. Mai 1809); Graduale: Alleluja, regnavit Deus von Michael Haydn; Offertorium: Vias tuas von Rotter; Tantum ergo v. J. Richter.

Genossenschaft der Blumenhändler. Am Sonntag den 31. d. M. um halb 4 Uhr nachmittags findet in der Votivkirche die Weihe der Fahne der Genossenschaft der Naturblumenbinder- u. Händler durch Monsignore Mauder in feierlicher Weise statt. Hofblumenlieferantin Virginia Hoffati wird hiebei als Fahnenpatin fungieren. Im Anschlusse an diese Feier veranstaltet die Genossenschafts-Vorstehung um 6 Uhr abends im großen Saale von Dall's Hotel „zum Auge Gottes", 9. Bezirk, Nußdorferstraße 43 einen Tanzabend mit Tanzkränzchen.

Städtische Gaswerke. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des MR. Schneider den Oberinspektor Franz Menzel der städtischen Gaswerke, welcher seit dem Abgang des Betriebsdirektors V. Kapaun den technischen Teil der Geschäfte des Betriebsdirektors zum größten Teil besorgt hat, zum Betriebsdirektor der städtischen Gaswerke ernannt. Menzel ist im Jahre 1867 geboren, trat nach Absolvierung der Ingenieur-Abteilung an der technischen Hochschule i. J. 1891 in den städtischen Dienst u. war vom Beginn des Baues der städtischen Gaswerke (1896) der Bauleitung zugeteilt. Er hat sich um die Einführung der eigenen Regie hinsichtlich des [illegible], um den Bau u. die Einrichtung der Wassergasanstalt sowie um die Einführung des [illegible] besondere Verdienste erworben. — Zum Inspektor der städtischen Gaswerke wurde der technische Beamte Hans Günther ernannt.

Enthüllung eines Kriegerdenkmales. Am 6. Juni l. J. findet die feierliche Enthüllung des vom Zentralverband der ehemaligen Angehörigen des Infanterie-Regimentes Nr. 8 in Ober-Prim bei Königgrätz errichteten Kriegerdenkmales für die im Jahre 1866 gefallenen Angehörigen dieses Regimentes statt. Die Leitung des Wiener Kriegervereines des Zentralverbandes richtet nun an die Mitglieder und Kameraden die Aufforderung, wegen Teilnahme an der Enthüllungsfeier sich Sonntag den 31. d. vormittags 10 Uhr in Janisch's Restauration, 8. Bezirk, Schlösselgasse 7 einfinden zu wollen.

Bezirksvertretung Währing. In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung für den 18. Bezirk hielt der Vorsitzende Bez. Vorst. Brunnmann dem am 20. April d. J. verstorbenen um das Gemeinwohl hochverdienten und allseits hochgeschätzten Stadtmanne des freiw. Feuerwehr-Kommandanten Franz Riedl einen tiefempfundenen Nachruf.

B.R. Dvorak beantragte, das Verkehrshindernis [illegible] die Eröffnung der Simonygasse, welche als Fortsetzung der Schumanngasse längs des Czartoryskiparkes zur Währingerstraße eine direkte Verbindung herstellen soll. Derselbe beantragt unter Hinweis auf die häufigen vorkommenden Verunreinigungen der Trottoire durch Hunde dahin zu wirken, daß die Hundebesitzer öffentlich ersucht werden, zur Vermeidung solcher Unzukömmlichkeiten im Interesse der Allgemeinheit [illegible] beizutragen. Beide Anträge wurden angenommen.

B.R. Nowak beantragte, maßgebenderseits mit allem Nachdrucke und aller Schärfe auf die Reform des gegenwärtig bestehenden unhygienischen und daher unhaltbaren Systems der Kehrichtabfuhr zu dringen und diesen Antrag sämtlichen Bezirksvertretungen zur analogen Beschlußfassung zu übermitteln. (Angenommen).

B.R. Schuster stellte unter Hinweis auf das von der Direktion der städt. Straßenbahnen ausgearbeitete Projekt für die Adaptierung der städt. Remise, Pötzleinsdorferstraße 100, zu einer Automobilgarage den Antrag, dieses Haus, das als Armenhaus für die Pötzleinsdorfer Ortsarmen gestiftet worden sei, diesem Zwecke zu erhalten und zur Errichtung der Automobilgarage andere geeignete im Besitze der Gemeinde befindliche [illegible]